

### Veranstaltungsort:

Gemeindehaus der Mennonitengemeinde Enkenbach  
Heidestraße 2a, 67677 Enkenbach-Alsenborn (Ortsteil Enkenbach)

### Information und Anmeldung:

Stabsstelle Ökumene und theologische Grundsatzfragen  
Webergasse 11  
67346 Speyer  
Fon: 06232/102-285  
Mail: [oeikumene@bistum-speyer.de](mailto:oeikumene@bistum-speyer.de)

**Anmeldeschluss: 26.02.2024**

### Referentinnen und Referenten:

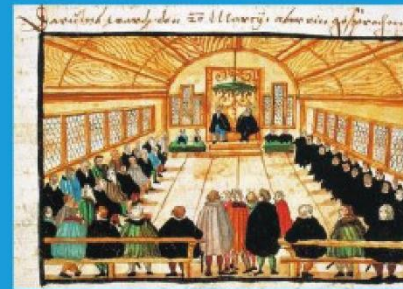
Dr. Astrid von Schlachta, Historikerin, Vorsitzende des Mennonitischen Geschichtsvereins und Leiterin der Mennonitischen Forschungsstelle auf dem Weierhof bei Kirchheim-Bolanden

Prof. Dr. Fernando Enns, Stiftungsprofessur „Theologie der Friedenskirchen“, Universität Hamburg, und Professur für (Friedens-) Theologie und Ethik an der Vrije Universiteit Amsterdam (Mennonitisches Seminar), stellv. Vors. Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden in Deutschland (AMG)

Pastor Rainer Burkart,  
Mennonitengemeinde Enkenbach und  
Delegierter der Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher  
Mennonitengemeinden in der ACK Südwest

Pfarrerin Anja Behrens,  
Ökumenebeauftragte der Evangelischen Kirche der Pfalz

Susanne Laun,  
Stabsstelle Ökumene und theologische Grundsatzfragen im Bistum Speyer



## Gemeinsam zur Nachfolge berufen: 500 Jahre Täuferbewegung und ihre Bedeutung für die Ökumene

Ökumenischer Studien- und Begegnungstag  
Samstag, 09. März 2024, 10 bis 16 Uhr

Gemeindehaus der Mennonitengemeinde Enkenbach



## Gemeinsam zur Nachfolge berufen: 500 Jahre Täuferbewegung und ihre Bedeutung für die Ökumene

Das 16. Jahrhundert brachte für das kirchliche Leben in Europa große Umbrüche. Neben der durch Luther, Calvin und anderen angestoßenen Reformationsbewegung entstand 1525 mit der ersten Glaubenstaufe in Zürich eine weitere Strömung, in der Christinnen und Christen gemeinsam und konsequent ein an biblischen Maßstäben ausgerichtetes Leben führen wollten und sich an den Idealen der Freiheit des Glaubens und der Gewaltlosigkeit orientierten. Dafür mussten sie im Laufe der Geschichte immer wieder Verfolgung, Migrationen und Diskriminierung in Kauf nehmen. Auf dem Weg zu 500 Jahren Täuferbewegung im Jahr 2025 markieren 5 Themenjahre in ökumenischer Weite die Entwicklung dieser Bewegung.

Aus der Täuferbewegung sind auch die Mennoniten hervorgegangen. Mennonitische Gemeinden sind in der Pfalz seit über 300 Jahren zuhause. Mittlerweile besteht an vielen Orten ein gutes und lebendiges ökumenisches Miteinander zwischen den verschiedenen Konfessionen - etwa beim Weltgebetstag oder bei ökumenischen Friedensgebeten. Gleichzeitig gibt es im Hinblick auf das jeweilige Taufverständnis von Mennoniten, Protestanten und Katholiken bis heute kontroverse Positionen, die dazu geführt haben, dass täuferische Kirchen die Magdeburger Taufklärung von 2007 nicht mitunterzeichnen konnten.

Der von der Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Mennonitengemeinden, der Evangelischen Kirche der Pfalz und dem Bistum Speyer veranstaltete ökumenische Studien- und Begegnungstag möchte Gelegenheit geben, etwas über die Geschichte der Täuferbewegung und ihre zentralen Anliegen zu erfahren. Vertiefend zeigt er konfessionelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Taufe anhand eines mehrjährigen Gesprächsprozesses aller drei Konfessionen. Neben den fachlichen Referaten bieten Kleingruppen die Möglichkeit zur Vertiefung und zum ökumenischen Austausch.

## Programm

09.30 Uhr	Ankommen und Stehkafee
10.00 Uhr	Begrüßung durch Rainer Burkart, Pastor der Mennonitengemeinden Enkenbach und Neudorferhof
10.15 Uhr	Einführung: Eine ökumenische Erfolgsgeschichte: Von Konflikten und Vorbehalten zum Dialog (Susanne Laun)
10.30 Uhr	Dr. Astrid von Schlachta: „Gewagt!“ Was 500 Jahre Täuferbewegung uns heute zu sagen haben“
11.15 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Ökumenische Vertiefung in Kleingruppen (Moderation: Susanne Laun)
12.30 Uhr	Mittagessen
	Anschließend: Möglichkeit eines Spaziergangs durch Enkenbach mit Anmerkungen zur Geschichte der Mennoniten in der Pfalz und in Enkenbach (Rainer Burkart)
13.45 Uhr	Prof. Dr. Fernando Enns: Die Taufe als Eingliederung in die Kirche: Konfessionelle Akzentuierungen und ökumenische Verständigungen
14.15 Uhr	Kaffeepause
14.30 Uhr	Ökumenische Vertiefung in Kleingruppen (Moderation: Anja Behrens)
16.00 Uhr	Reiseseegen